

A
385765

Linga
Oh

HISTORAMERICANA 8

2

**Die Sklavenbefreiung in Brasilien,
eine soziale Frage für die Kirche?
Die Katholische Kirche und das Ende der Sklaverei in der
Kaffeeprovinz São Paulo, 1871-1888**



Katharina Bosl

VERLAG HANS-DIETER HEINZ
AKADEMISCHER VERLAG STUTTGART
1999

INHALT

EINLEITUNG	13
-------------------	----

KAPITEL 1

KIRCHE UND SKLAVEREI IM KOLONIALEN BRASILIEN

1	„WELTVERSCHENKUNG“ ODER „BESTÄTIGUNG POST FACTUM“? DIE PÄPSTLICHE LEGITIMATION DER SKLAVEREI IN DER „NEUEN WELT“	25
1.1	Der portugiesische Sklavenhandel zwischen Afrika und Europa	25
1.2	Die päpstlichen „Schenkungs“- und Patronatsbullen	31
1.3	„Weltverschenkung“ oder „Legitimierung post factum“?	35
2	WEGE ZWISCHEN PROPHETIE UND PRAGMATIK: KIRCHE UND SKLAVEREI IM KOLONIALEN BRASILIEN	36
2.1	Der missionarische Weg: Freiheit für die Indios, Sklaverei für die Schwarzen?	36
2.2	Der pastoral-sakramentale Weg: Eine humane Form der Sklaverei? Die Sklaverei in den „Constituições Primeiras do Arcebispado da Bahia“ (1707)	45
2.3	Der Weg zur Abolition? Der juristisch-theologische Traktat „Etiópe Resgatado“ von Manuel Ribeiro Rocha (1758)	50
2.4	Der Weg der Inkulturation? Schwarze Bruderschaften als Freiräume von der Sklaverei	56
3	ZUSAMMENFASSUNG	66

KAPITEL 2

DIE BRASILIANISCHE GESELLSCHAFT UND KIRCHE AM VORABEND DER ABOLITION: SÃO PAULO UM 1850

1	DIE SKLAVEREI IM KONTEXT DER BRASILIANISCHEN GESELLSCHAFT	71
1.1	Das Ende des transatlantischen Sklavenhandels 1850	71
1.1.1	<i>Der Sklavenhandel und -schmuggel zwischen Afrika und Brasilien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</i>	72

1.1.2	<i>Ökonomie und Philanthropie: der Druck Englands zur Beendigung des internationalen Sklavenhandels</i>	80
1.1.3	<i>Sklavenaufstände und ihr Einfluß auf die Beendigung des transatlantischen Sklavenhandels</i>	85
1.2	Kaffee und Sklaverei in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	93
1.2.1	<i>Der interprovinzielle Sklavenhandel und seine Folgen</i>	95
1.2.2	<i>Die Sklaverei bleibt in Kraft</i>	99
1.2.3	<i>Schwarz auf Weiß: Rassenbeziehungen im 19. Jahrhundert</i>	107
1.2.4	<i>Zusammenfassung</i>	111
2	DER BRASILIANISCHE KATHOLIZISMUS ZWISCHEN REGALISMUS UND RÖMISCHER REFORM	118
2.1	Der traditionelle Katholizismus in São Paulo	121
2.1.1	<i>Die Diözese São Paulo: ein Soziogramm</i>	121
2.1.2	<i>Der aufgeklärte, politische Klerus</i>	125
2.1.3	<i>Der Weltklerus als Sklavenbesitzer</i>	128
2.2	Die Durchsetzung des kirchlichen Ultramontanismus: „Romanisierung“ und „religiöse Frage“	135
2.2.1	<i>Die Reform von Bischof Antônio Joaquim de Melo: São Paulo wird zum Vorreiter der „Romanisierung“</i>	135
2.2.2	<i>Die Auseinandersetzung mit dem liberalen Staat in der „religiösen Frage“</i>	139
2.3	Zusammenfassung	141

KAPITEL 3

DIE FEHLENDE STIMME DES KLERUS BEI DER BEFREIUNG DER SKLAVENKINDER 1871

1	EIN LIBERALER GEDANKE UND EINE KONSERVATIVE REFORM: DIE SCHWIERIGKEITEN DER KIRCHE MIT DER SKLAVENEMANZIPATION	143
1.1	Die Entstehung und Verbreitung des Emanzipationsgedankens in Brasilien	144
1.2	Die Kirche und das Gesetz zur Befreiung der Sklavenkinder	149
1.3	Die Haltung der Kirche in den Augen einiger Abolitionisten	159
2	ZUSAMMENFASSUNG	165

KAPITEL 4

DIE ABSCHAFFUNG DER KLOSTERSKLAVEREI ALS REAKTION AUF DIE „LEI DO VENTRE LIVRE“ 1871

1	ZWISCHEN „DEKADENZ“ UND POLITISCHEM DRUCK: DIE SITUATION DER BRASILIANISCHEN ORDEN IM 19. JAHRHUNDERT	167
1.1	Der Niedergang der traditionellen Orden der Benediktiner, Karmeliten und Franziskaner	168
1.2	Die Reform der Orden von Europa aus	173
2	DIE ABSCHAFFUNG DER SKLAVEREI IN DEN KLÖSTERN: ÖKONOMIE VERSUS NÄCHSTENLIEBE	179
2.1	Die „SklavInnen der Heiligen“: Sklavenleben in den Klöstern São Paulos	180
2.1.1	<i>Arbeitskraft und Schuldentilgung: die ökonomische Dimension der Klostersklaverei</i>	185
2.1.2	<i>„SklavInnen der Religion“: die soziale und religiöse Dimension der Klostersklaverei</i>	190
2.1.3	<i>Gewalt und Gegengewalt: die unüberbrückbare Kluft zwischen Herren und SklavInnen</i>	197
2.2	Die Emanzipation der KlostersklavInnen	206
3	ZUSAMMENFASSUNG	216

KAPITEL 5

KIRCHE UND RELIGION IM KAMPF GEGEN DIE SKLAVEREI: SÃO PAULO 1871-1888

1	VON DER EMANZIPATION ZUR ABOLITION	223
1.1	Das politische Ringen um ein Ende der Sklaverei	223
1.2	Der Abolitionismus erobert die Straßen	235
1.3	Die Ziele des Abolitionismus	243
2	VOM JURISTISCHEN ZUM ILLEGALEN ABOLITIONISMUS: DAS WIRKEN DER „CAIFAZES“ IN SÃO PAULO	248

2.1	Luís Gama und der juristische Weg der Sklavenbefreiung	249
2.2	Die „Caifazes“ und der illegale Weg aus der Sklaverei	256
3	DAS REVOLUTIONÄRE POTENTIAL VON RELIGION: DIE SCHWARZEN BRUDERSCHAFTEN SÃO PAULOS IM KAMPF GEGEN DIE SKLAVEREI	265
3.1	Die Solidarität der schwarzen Bruderschaften	266
3.2	Die Bedeutung von Religion für die Sklavenbefreiung	276
3.3	Religion und Befreiung aus der Sicht der SklavInnen	283
4	ZUSAMMENFASSUNG	292

KAPITEL 6

DIE BISCHÖFE ENTDECKEN DEN ABOLITIONISMUS: SKLAVENBEFREIUNG ZU EHREN VON PAPST LEO XIII.

1	DAS PRIESTERJUBILÄUM VON PAPST LEO XIII. UND DIE AKTIONEN DER BRASILIANISCHEN BISCHÖFE	295
1.1	Die Hirtenworte des brasilianischen Episkopats	296
1.2	Die Initiative des Bischofs von São Paulo	302
2	DIE SPÄTE STIMME DES VTIKANS UND DER 13. MAI 1888	308
2.1	Die Enzyklika „In plurimis“	309
2.2	Die „Goldene Rose“ für Prinzessin Isabel	312
3	DAS VERSCHWINDEN DER SCHWARZEN AUS DEM BEWUßTSEIN DER KIRCHE NACH DEM 13. MAI 1888	314
3.1	Die Trennung von Kirche und Staat lähmt das soziale Bewußtsein der Kirche	315
3.2	Die Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung durch die Kirche	318
4	ZUSAMMENFASSUNG	322

AUSBLICK

DER BEWUßTSEINSWANDEL NACH DEM ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZIL	325
--	------------

ZUSAMMENFASSUNG	331
------------------------	------------

ANHANG

1	ZEITTADEL	341
2	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	342
3	BIBLIOGRAPHIE	343